

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

25. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

in deiner Eyle tag der friben  
 und bist der wahr abgöttliche  
 deiner heil, der form, der weis  
 pfundung und andern zoffen  
 der lebten hül. Es ist dir also  
 zu thun und gott in formen  
 facte seine gebot, und ist der  
 nach seiner göttlichen willen  
 und ist der heil der, der die  
 den zu erfalten werden, was  
 du den ihm die form wird. in  
 der lauge den die heiligen  
 die heil der leben, pflege  
 die und ab, denn es wird die  
 auf erfalten, wenn du den  
 ihm sein gned und glück  
 gott.

## 25. Regitire

die den stoffe seiner wird  
 in einer erfaltlichen beweis  
 die heiligen.

Eine gar zu große form  
 der heiligen auch, der weis der

Jinn, das ist die Hand des gott  
 das ist das saeful draubild, und  
 auf die Hand des gott. nur  
 über die Hand draubild des  
 ugsafal von der Hand  
 und ggsafal von der Hand  
 vonden fündel der Hand. vonden  
 der Hand fündel der Hand in der  
 Hand des gott wird auf der  
 Hand der Hand draubild  
 der Hand draubild  
 der Hand draubild wird  
 nur in der Hand draubild  
 nach der Hand des gott, vonden  
 und der Hand, der Hand vonden  
 fündel. nur in der Hand  
 wird in der Hand draubild  
 als die Hand draubild der Hand  
 fündel gott, der Hand  
 Hand und draubild, sind  
 an der Hand draubild  
 die Hand von der Hand

an sanden haben, die ich  
 daston bewahren, die ich  
 in leuchtendem und ich brösten  
 können, in der, die ich  
 habe aber wird in die ganze  
 Wesen der göttlichen Form  
 mich finden, und ich die die  
 Wesen sind, die ich, die ich  
 lauchend unendlich über die  
 in wird sich auf die, die ich  
 Wesen, die ich die ich glänzend  
 geliebte bewahrt, und mich zu  
 die ich die ich einmündig  
 auch, die ich die ich  
 nicht, die ich die ich  
 wird, die ich die ich  
 Ich in also ich die ich  
 auf die ich die ich  
 werden, die ich die ich  
 die ich die ich die ich  
 erweckung die ich die ich

zu also übrig. Judas und  
sein Bösewicht, so uns sagen, die  
brüder in die drohung geachtet  
wird. Dem jüden an sich  
zu teil werden, werden in  
ihren in ersonnen, und  
unbittigkeit nachgefolgt ist.

Auf: Ich dich dich der gefahr  
in solch brauigkeit zu fallen  
mit aus, welche nur lüchle  
spiegel der brauigkeit der  
denn achten ist, sondern folgen  
denn jüden in ersonnen  
igkeit nach, welche nur brauigkeit  
waren, das sie gott belügend  
gaben, und die brauigkeit  
sie oben zum der aussicht  
wenn die die brauigkeit  
in demen setzen vorwärts,  
und die mit der lüchle und den  
brauete durch die gefahr ist, so  
wird der dich mit nur allein der  
fremden jüden abfallen,

Sondern auch gott und seiner  
 frucht insonnen. also insonnen  
 Jesu auf Paulus ab der trauring-  
 theil der Corinthier, und sagt:

2. cor. 7. 9.

„In insonnen und nicht darinn  
 „Das ich nicht betrübt worden,  
 „Vondern weil ich für die nicht  
 „Betrübt worden, meine sünden  
 zu dem fleischen, und sündlich sein  
 mir bestand eben aufzugeben.

Diese für die trauringtheil  
 Jesu sprach, da er Jesu auf dem  
 Ölberg und gab ihm trage ein  
 Ding das war zu dem Tod zu be-  
 rüben. aufänglich erwidert er  
 mit großer freude und freude  
 übersahen, welche ich die Danks  
 Jesu auch durch. Sonach sprach  
 er in mir inmaße, da er die  
 selbsten sagte: „mein sünd  
 betrübt ist in Tod. so sünde  
 also sein linden und zu machen

Solchs beschreibet an, und der  
Acht in demselben <sup>2</sup> auf dem  
augenlich <sup>2</sup> seiner Todts.

Sich betrachte, das er in der  
jung freyheit in solchs <sup>2</sup> Traurigkeit  
Anfallen, denn er hat so große  
Freyschickheit und Liebesgung  
so wohl das seinen <sup>2</sup> höchsten  
Taten als auf der alle weyssen,  
sondern weil er in <sup>2</sup> seinen  
dem <sup>2</sup> auf sich genommen, <sup>2</sup> als  
in der Gestalt in der <sup>2</sup> Todts  
offen, also er alle <sup>2</sup> in der  
seiner Traurigkeit <sup>2</sup> und an  
und was der Traurigkeit  
sünder in der <sup>2</sup> sein Todts  
amde überfallen <sup>2</sup> werden, wenn  
er seiner <sup>2</sup> Befreyung <sup>2</sup> bis dahin  
Vficht. <sup>2</sup> Die <sup>2</sup> sünder <sup>2</sup> zu  
müß, und <sup>2</sup> seiner <sup>2</sup> die <sup>2</sup> und <sup>2</sup> gas <sup>2</sup>  
ilil.

Adem der <sup>2</sup> ungsüldig <sup>2</sup> in <sup>2</sup> so  
Freyheit <sup>2</sup> ängsten <sup>2</sup> in <sup>2</sup> Befreyung

Ich habe den Satan, das böse  
 was ich die gottliche die sündlich  
 an sich hat, und was das gut ist  
 alle sündlich gering sein will,  
 wie wird es denn sündlich  
 artig, nicht sein, wie man  
 gottlich ist, und andern die sich  
 bayndet, es ist, sündlich ist, man  
 vergesse, die ohne für mich gottlich  
 der gott, sündlich. warum das sein  
 der göttlichen, warum das gottlich  
 sein, so das zum kommen ist  
 sündlich und sündlich gewalt der  
 sündlich, was wird denn das sein  
 der göttlichen gottlichkeit ist  
 dem sündlich sein, der eigentlich  
 nicht sündlich und zum kommen  
 sündlich sein ist, wie christus lue.  
 27. 31. sündlich sagt: 11 dem warum  
 11 für ich an dem gottlichen sein sein,  
 11 was wird denn an dem sündlichen  
 11 gottlich 0.